

### Frauenfelder Stadtmusik auf Hochkurs

**Die Stadtmusik Frauenfeld hat im Casino Frauenfeld sinnübergreifend bewiesen, dass sie ein zukunftsweisender Verein ist. Das Frühlingskonzert überraschte die vielen Zuhörer durch berührende Spiellust und virtuose Vielfalt.**

Wenn die Stadtmusik Frauenfeld zum Frühlingskonzert einlädt, wissen die Gäste, dass sie etwas Besonderes erwartet. Und tatsächlich: Als überaus jung, frisch und originell zeigte sich der über 150-jährige Traditionsverein letzten Samstag. Und nicht nur das war zu erfahren. Denn die Stadtmusik Frauenfeld scheint genau jene Eigenschaften zu haben, die erfolgreiche Unternehmen auszeichnen. So ist sie **erstens** direkt am Puls der Zeit, indem sie hochaktuelle Musik wie jene aus dem Film Avatar spielt. **Zweitens** verfügt sie über eine dynamische Führung. Dirigent Thomas Fischer leitete das Konzert mit einer spürbaren Inbrunst. Seine Gesten und Bewegungen verrieten, welch grossen Wert er auf ein ausdrucksvolles Spiel legt. Die Musiker wiederum setzten seine Anweisungen virtuos und gefühlvoll um. Im Durchschnitt sind sie etwa 33-jährig und kombinieren musikalische Reife mit Jugend. Dass dem so ist, hängt mit dem langjährigen Engagement des Dirigenten zusammen. Dadurch, dass er erfolgreich Jugend-Bläserlager durchführe, habe sich herumgesprochen, dass er ein guter Dirigent ist, sagt Vereinspräsident Jürg Roost. Damit kommt **drittens** zum Tragen: Talentierter Nachwuchs wurde erfolgreich in den Verein integriert. Registerführer, die auch leises und singend weiches Spiel beherrschen, zieren den Verein. Ebenso besondere Solisten wie der wettbewerbserprobte 15-jährige Fabian Ziegler. Am eigens für das Konzert gemieteten Marimba sorgte er mit seinem treffsicheren Vortrag für Hochspannung im Publikum und begeisterte es. Innovativ – die **vierte** Eigenschaft des Vereins – war auch die unerwartete Gesangseinlage. So standen zehn BläserInnen vor den Mikrofonen und sangen mit rhythmisch gekonnter Pianobegleitung den kultigen Riesenschlager „Let The Sunshine In“. Bei einem Gesangsfest hätten sie dafür ein „vorzüglich“ bekommen. Nach dem Gehörten drängt sich die Frage auf, ob Chorsänger als Gesangstraining auch Blasinstrumente spielen könnten. Doch Spass beiseite – einen anderen Vergleich erlaubt sich der Verein: Es beteiligt am eidgenössischen Musikfest in St. Gallen. Dadurch bemüht es sich **fünftens** um eine gute Positionierung, was ihm durchaus gelingen dürfte. Das filigran beginnende Wettstück „Xenia Sarda“ verzauberte das Publikum durch warme, stimmige Klanglandschaften, um das Publikum anschliessend durch schallerfüllte, rhythmische Wucht wachzurütteln. Mit diesem anspruchsvollen Stück wird sich die Stadtmusik in St. Gallen einer Herausforderung stellen, der sie hörbar gewachsen sind. Sarah und Basil Pirijok

## Die Frauenfelder Stadtmusik rüstet sich für das Eidgenössische

*Die Stadtmusik Frauenfeld hat im Casino bewiesen, dass sie ein zukunftsweisender Verein ist. Das Frühlingskonzert überraschte die vielen Zuhörer durch berührende Spiellust und virtuose Vielfalt.*

SARAH UND BASIL PIRIJOK

**FRAUENFELD.** Als überaus jung, frisch und originell zeigte sich der über 150jährige Traditionsverein letzten Samstag. Und nicht nur das war zu erfahren. Denn die Stadtmusik Frauenfeld scheint genau jene Eigenschaften zu haben, die erfolgreiche Unternehmen auszeichnen. So ist sie **erstens** direkt am Puls der Zeit, indem sie hochaktuelle Musik wie

jene aus dem Film Avatar spielt. **Zweitens** verfügt sie über eine dynamische Führung. Dirigent Thomas Fischer leitete das Konzert mit einer spürbaren Inbrunst. Seine Gesten und Bewegungen verrieten, welch grossen Wert er auf ein ausdrucksvolles Spiel legt.

#### Talente fördern

Die Musiker wiederum setzten seine Anweisungen virtuos um. Im Durchschnitt sind sie etwa 33jährig und kombinieren musikalische Reife mit Jugend. Das hängt mit dem langjährigen Engagement des Dirigenten zusammen. Dadurch, dass er Jugend-Bläserlager durchführe, habe sich herumgesprochen, dass er ein guter Dirigent ist, sagt Vereinspräsident Jürg Roost. Talentierter

Nachwuchs wurde erfolgreich in den Verein integriert. Registerführer, die auch leises und weiches Spiel beherrschen, musizieren im Verein. Ebenso Solisten wie der wettbewerbserprobte 15jährige Fabian Ziegler, der am Marimba für Spannung sorgt.

#### Mit rhythmischer Wucht

Das Wettstück «Xenia Sarda» verzauberte das Publikum durch warme, stimmige Klanglandschaften, um das Publikum anschliessend durch schallerfüllte, rhythmische Wucht wachzurütteln. Mit diesem anspruchsvollen Stück wird sich die Stadtmusik am eidgenössischen Musikfest in St. Gallen einer Herausforderung stellen, der sie hörbar gewachsen ist.